

Städtische Fragen. *)

III.

Die Umwandlung der alten Promenade.

Galle, 18. März 1876.

Nachdem die Nothwendigkeit einer Umgestaltung der alten Promenade...

Überhaupt mag hier ein Uebelstand hervorgehoben werden, welcher sich bei der Behandlung städtischer Fragen äußert...

Doch genug davon, vielmehr veranlassen diese Zeilen den Magistrat...

Seit jener Zeit (November 1875) scheint die ganze Communal-Angelegenheit...

So wünschenswerth nun eine schleunige Abhilfe der wirklich trübseligen Verhältnisse ist...

Die Vorlage des Magistrats geht nun dahin, die jetzige Fahrstraße vom Hause des Geh. Rath Weber bis zur Tulle zu pflastern...

Diese Erwägungen haben wohl auch den Herrn Stadtkath von dem, die Straße mehr „nach links“...

*) Wenigstens die Redaction bei den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln hoffen darf...

An den Sonntags-Plauderer der „Saale-Zeitung“.

Mein lieber junger Freund! — In der ersten Beilage zu Nr. 62 der „Saale-Zeitung“ vom 14. März d. Jz. hat ein Herr aus Berlin...

Bevor ich auf das Gerächel schließend hüftlose Madonnen rein eingehe...

Wiederholt, sehr aufmerksam Durchsicht des oben erwähnten Artikels...

Welterding sagst sie (die Wespe): „Wie schön ist doch ein Ball und Werth darauf, vergnügt zu sein!“ — Nun wenn das nicht...

Diese Anlage der Straße würde sogar notwendig, wenn die Mauer zwischen David und Meriens hie und Häuser an ihre Stelle träten...

Noch überflüssiger ist jedoch, daß die Stadt bei eventueller Bebauung dieser Straße Theile der öffentlichen Anlagen als „Vorplatz“ zu verlaufen gedenkt...

In diesem Punkt muß man der Verschönerungskommission durchaus bestimmen, welche das ganze Terrain der Promenade erhalten wissen will.

Bei der ganzen Frage bleibt es überhaupt unerlässlich, weshalb man nicht von dem Vorschlag des Herrn Meyer ausgeht...

Fretlich hat Herr Meyer von dem unjenseigen Project, die südliche Seite der Promenade zu bebauen, jedenfalls keine Ahnung gehabt...

Was ist aber mit der Anlage dieser Straße gewonnen? Nichts, gar Nichts.

Der Vorschlag des Herrn Dr. Weid, die drei oder vier Häuser, welche vor Einmündung des Hauses in der Scharringasse liegen...

Diese Anlage hat folgende Vortheile. Die Fahrstraße läuft, wie bei der neuen Promenade und der Poststraße, stets an einer, der nördlichen Seite der Anlagen...

Eng damit hängt zusammen, daß den Promenadenanlagen nunmehr ein einheitlicher Character verliehen werden kann.

Wobin ist, so weiß ich nicht, wo er zu finden: ich citire textuell, mit genauer Wiedergabe der großen Buchstaben und der Interpunction.

Doch lassen Sie mich in der Blüthenzeit weiter fortfahren. Unsere literarische Wespe nennt die Sonntags-Plaudereien der „Saale-Ztg.“ „ideales Seltenerwasser von Straube und Gräfe, fabels Zeug, das weder der Tinte, noch des Papiers, noch des Lebens werth ist“...

Wenn wir die Wespe behaupten, ihre berliner Freunde dieses verdamnende Urtheil über die Sonntagsplaudereien der „Saale-Ztg.“ gefaßt haben, so ist es selbstverständlich, daß auch die Freunde des Sonntags-Plauderers hier sich das Recht vindiciren dürfen...

Angedem überließ sich die Wespe, indem sie Sie, mein lieber junger Freund, für ein Volkstheater verantwortlich machen will, welches hier zwar viel Staub aufgewirbelt hat, an dessen Produktion Sie jedoch, wie Ihre Hebermann weiß, vollkommen unschuldig sind.

Zugleich ergibt sich dann zwischen dem neuen Pflaster der Straße zwischen Schulgasse und Brunnenplatz, der alten Fahrstraße und dem neuen Bürgersteig ein dreifacher Rißel, der bepflanzt werden kann.

Unter dem Theater wird dann der Aufstieg zu den neuen Anlagen auf dem Kirchhof hinaufführen und eine Beplantzung die Tiefe und Eintrachtigkeit des Platzes etwas vermindern resp. Abwöschung für das Auge schaffen.

Zu reguliren sind ferner die Beplantzungen vom Bungefischen Haus bis zur Tulle, welche einen ziemlich verwahrlohten Zustand aufweisen.

Durch solche Umwandlung wird dieser Stelle, — aus der allerdings, so lange unter altem Theater dort steht, nicht viel zu machen ist — wenigstens einigermaßen der Character einer Promenade gegeben und eine Unterbrechung der Anlagen vermindert werden.

Was übrigens die Pflanzung dieser Straße betrifft, so ist man hier fast verführt, den Wunsch auszusprechen, dieselbe mehr unterzöbele — gewiß in Halle ein seltsamer Wunsch!

Wenn man jedoch während unserer Ovationen, an einer Zeit, wo die Tage schon länger sind, das Theater regelmäßig besucht, so wird man diesen Wunsch nicht nur selbst oft aussprechen, sondern auch ebenbüßig häufig aussprechen hören: das Rollen der Wagen ist an Frühjahrsabenden oft geradezu unerträglich und wird bei Pflaster nur noch mehr empfinden werden.

Ebenso läßt sich das Geräusch der Wagen für einige Stunden der förmlich. Unterdrückt sein, wie wir dies aus unserer Erfahrung von dem nach dem Schulberg hinaus liegenden Auditorium vorfinden können.

Eine totale neue Chauffierung würde gewiß gleiche Dienste thun wie das ungleich theurere Verfahren! Gut charakterisirt kann man jedoch an dieser Stelle nur, wenn die Straße für jeden Verkehr gealtert, die Waldanlage in ganzer Breite aufzurichten und die neue Straßendecke mit einer großen Masse ordentlich bearbeitet wird — nicht mit der städtischen, welche bisweilen in gewissen Straßen eine kümmerliche Pflanzigkeit entfaltet.

Ueber die Straße zwischen Unterberg und gr. Ulrichsstraße ist oben ausführlich die Rede gewesen. Als Laie in der eben Gartenbaukunst unterweilen wir uns bedingungslos dem unveränderlichen Urtheil des Herrn Meyer, dessen Project unter Anstich nach am besten die Promenade wahr, während jedes andere, auch das Dreifemansche, mehr oder weniger eine Straße aus ihr macht.

Die Kaufstraße bleibt wie gesagt: wird die Mauer zwischen David und Meriens bebaut, resp. ist die Stadt verpflastert, einiger Häuser wegen eine Straße anzulegen? Weicht man diese Frage, so ist die Annahme des Dreifemanschen Projectes der einzige Ausweg, um wenigstens etwas Promenade zu retten; wird die Frage verneint, so können wir nur zur Annahme des Meyerschen, von Herrn Dr. Weid am Montag vertretenen Plans rathen. Weshalb wir letzteren vorsehen, ist oben erklärt.

Gerade in dieser Frage ist, wie gewiß Jedermann bemerkt hat, der Mangel eines Bebauungsplans der Stadt und Umgegend besonders fühlbar und sprechen wir hier wiederholt den Wunsch aus, daß ein solcher möglichst bald angefertigt werden möge.

Galle, den 18. März.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 20. März 1876, Nachmittags 5 Uhr.

Resolutive Sitzung, Beratung und Beschlußfassung über Vorlagen des Magistrats, betreffend: 1) die Umgestaltung der Promenadenstraße vom Kriegereindamm bis zur großen Ulrichsstraße; — 2) das, die Anlage, Verbesserung und Veränderung von Straßen und Plätzen betreffende Orts-Statut für den Stadtkreis Halle. — Geschlossene Sitzung, Zahlung resp. Erhaltung eines halben Leberchiffes von 50 Zehn, an der Kammerei, definitive Anweisung eines Magazinvermögens beim Seibam.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. Böding.

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Gannstatt, 18. März. Ferdinand Freiligrath ist in der letzten Nacht gestorben.

ohne Ursache verläßt worden — ich will das hier nur so beiläufig erwähnen. In heterer Meinlaune wollte er noch jener durchgeschickten Vollmacht seinen Lesern eine Falle stellen, er zeigte ihnen eine Fohlnachts-Attrappe — und die Wehrzahl war überdies genug, an der gestellten Leinwand festzuhalten. Ja, du lieber Gott, du mußt man eben mit Johanns Huf rufen: „O sancta simplicitas!“ — Sprach doch schon die Virginia-Cigarette für den in harmonische Laune importirten Schwanz; wer das Ding anders angehen hat — nun der hat sich eben geirrt! —

Mein „Schriftstellernamen“ ist für den heutigen Brief Custos decentissio. ... (merkt Dir das, geliebte Wespe!) — und deshalb muß ich nachdrücklich betonen, daß es journalistisch in an sich ändig gebandelt ist, wenn man — so pro vocat — von der Anonymität eines Mitarbeiter's nachlässiglos den Schüler abweist. Ob es journalistisch zu rechtigen ist, daß ein Concurrentenblatt zu solchem Treiben die Hand bietet — das will ich der Entscheidung Derjenigen überlassen, welche in diesem Falle wol den Scandal à tout prix wünschen und den Federkrieg provoziren.

Darf ich Ihnen, mein lieber junger Freund, darf ich dem Platte, für welches Ihre harmlos-humoristische Feder bisher thätig war und förmlich auch in Zukunft unberührt stehn wird, einen Rath geben, so ist es dieser: würdigen Sie für die Zukunft offensive Auslassungen von jener Seite seiner Antwort mehr. Sie haben der Wespe nicht Unrecht gethan; die momentane Verweirung ihrer'st, sich des Ausdrucks „Collegen“ zu bedienen, glaube ich rectificirt zu haben — also lassen Sie sie stehen, immer zu stehen; schließlich kommt einmal der Augenblick, wo sie sich unrettbar in's Reich Licht und Mann unmöglich wird.

Sapient sal! — Ich grüße Sie und bleibe, ebenfalls unter meinem „Schriftsteller-Namen“, Ihr aufrichtiger Freund und Colleague. Custos decentissio. *)

*) Anmerkung des Sebers. Soeben fällt mir bei, daß möglicherweise unsere Wespe nicht in der Lage sein dürfte, die Bedeutung obigen „Schriftsteller-Namens“ zu kennen; so sage ich ihr denn, daß das zu Deutsch heißt: Wächter des Anstands.

Italien.

Der Betrag der im Umlauf gestellten falschen Wechsel...

Ein Decret des Unterrichtsministers Vongli ordnet die Schließung der sogenannten varicainischen Universität an.

Die Horte hat neuerdings wieder vierundzwanzig Bataillone Rekruten angezogen...

Türkei.

Die Horte hat neuerdings wieder vierundzwanzig Bataillone Rekruten angezogen...

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Der Berliner altorientalische Gesellschaft hat seitens des Reichsanzeigers...

Von dem Führer der österreichischen Nordpolexpedition Karl Wepprecht...

Ein eigenartiger Gemüth wurde neulich in Heidelberg durch die erste Aufnahme des Verzier von Heideberg...

Vermischtes.

Am literarischen Himmel Ungarns ist ein neuer Stern aufgetaucht...

Die Goldfelder in Victoria. Die durch ihre große Ertragsfähigkeit...

Mancherlei Ursachen der Verminderung unserer nützlichen Vögel.

Die im Herbst fortgesetzten Vögel beginnen jetzt aus weicher Feine in ihre alte Heimath zurückzukehren...

Der Winter des vergangenen Jahres hat uns gezeigt, wie so mancher Vogel...

Jugend der Gefahr des Winters zu entstehen, und im südlichen Europa werden sie massenweise getödtet...

Nur hier in ihrer wahren Heimath mitten in unsere Jagdgelände...

Der Kreuzschnabel nicht weit im Winter, um den reifen Samen der Kiefern...

Stieglitze und andere kleine Vögel benutzen zur Anlage ihrer Nester die Endspitzen der Zweige von Bäumen...

Zu allen den genannten Gefahren für die Vogelwelt kommt noch ein ganzes Heer von Nestschädlicern...

Vereine und Versammlungen.

Die allgemeine deutsche Lehrerversammlung wird, wie bereits mitgeteilt, in diesem Jahre in Erfurt abgehalten...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Dem Geschäftsbericht des Halle'schen Bankvereins von Kullich, Raempff & Co. für 1875 entnehmen wir...

Es existiren hier folgende 11 Marktstände, bestehend aus einer Compagnie von Zinn und Blei...

Der Betrieb der Eisenbahn von Freibitz nach Waldershagen...

Concurs-Eröffnungen.

Der Concurs ist eröffnet worden über das Vermögen des Hrn. Julius Bendix...

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. März.

Angelobte: Der Tischlermeister F. A. C. Reiche und B. A. Berger...

Eisenbahnfahrten.

(C = Courverzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = Güterzug...

Von Halle ab (nach Bitterfeld, Berlin etc.): C 4,35 Mrz. - P 5 Mrz. - G 9,8 Mrz. - P 1,38 Mrz. - C 5,47 Mrz. - P 6,20 Mrz. - C 9,5 Mrz. - P 10,2 Mrz. - C 11,29 Mrz. - P 5,18 Mrz. - C 10,58 Nachts - P 11,30 Nachts.

Halle-Castellor Bahn.

Von Halle ab (nach Nordhausen, Castellor): P 6 Mrz. - P 8,39 Mrz. - P 2 Mrz. - P 8 Mrz. - P 1,14 Mrz. - P 5,37 Mrz. - P 8,45 Nachts.

Halle-Niederbarnauer Bahn.

Von Halle ab (nach Göttingen, Nienburg): S 8,17 Mrz. - P 11,12 Mrz. - P 1,44 Mrz. - P 6,4 Nachts. - P 1,18 Mrz. - P 1,16 Mrz. - P 5,30 Mrz. - S 8,34 Nachts.

Halle-Sorau-Guben Bahn.

Von Halle ab (nach Sorau, Guben, Sorau): S 8,10 Mrz. - P 1,38 Mrz. - P 6,10 Nachts. - P 1,38 Mrz. - P 7,39 Mrz. - P 12,46 Mrz. - S 7,30 Nachts.

Magdeburg-Halle-Leipzig Bahn.

a. Halle-Leipzig. Von Halle ab: G 5,42 Mrz. - C 7,52 Mrz. - P 9,51 Mrz. - P 1,84 Mrz. - P 4,17 Mrz. - C 7,52 Nachts. - S 7,10 Nachts. - E 8,52 Nachts. - P 2,1 Nachts. - P 1,18 Mrz. - G 5,42 Mrz. - P 5,40 Mrz. - G 7,87 Nachts. - C 9,18 Nachts. - P 10,45 Nachts.

b. Halle-Magdeburg.

Von Halle ab: P 6,37 Mrz. - S 8,15 Mrz. - E 10,47 Mrz. - P 1,23 Mrz. - G 2,7 Mrz. - P 5,54 Mrz. - G 7,51 Nachts. - C 9,23 Nachts. - P 10,52 Nachts. - P 1,52 Mrz. - G 7,46 Mrz. - P 9,41 Mrz. - P 1,18 Mrz. - P 4,28 Mrz. - P 5,42 Mrz. - S 7,95 Nachts. - E 8,48 Nachts. - P 1,52 Nachts.

Thüringische Eisenbahn.

Von Halle ab (nach Weipertitz, Gr.-Seringen, Erfurt etc.): S 7,45 Mrz. - S 7,53 Mrz. - P 10,12 Mrz. - S 11,35 Mrz. - P 1,55 Mrz. - P 5,47 Mrz. - P 8,18 Mrz. - S 11,5 Nachts. - P 1,18 Mrz. - G 4,28 Mrz. - P 8,18 Mrz. - P 11,4 Mrz. - P 10,45 Nachts. - P 5,26 Mrz. - S 5,41 Mrz. - S 9 Nachts.

Berein für Reichthum.

Samstag-Vereinigung in der Kaiser-Wilhelms-Halle von Nachmittag 3 1/2 Uhr an...

Evangelischer Jünglings-Verein.

Samstag, den 19. März, Abends 8 Uhr Mauerstraße 6. Vortrag über: 'Kirchliches und Sociales aus der Provinz Posen'...

* Unter den großen Berliner politischen Zeitungen nimmt gegenwärtig das 'Berliner Tageblatt' einen hervorragenden Rang ein...

Grosser Ausverkauf!
Große Märkerstraße 23.
 Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts und um schnell zu räumen verkaufe ich nachstehende Artikel 25 Prozent unter gewöhnlichem Preise. 10,000 Ellen Kleiderstoffe, Umfahlagender, Feinwand, Zeitzewege, Jute, sowie eine große Auswahl Samenkartens 25 Prozent billiger als gewöhnlich. 18932
 23. D. R. kurzweg, Große Märkerstr. 23.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Mitteilung, daß ich meine neu eingerichtete Apotheke
„Zum deutschen Kaiser“
 (Glauch. Kirche Nr. 1)
 am heutigen Tage eröffnet habe.
 Halle a/S., den 18. März 1876. **A. Kolbe.**

Für Haarleidende!
 Untereinander stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befordert auf haarlosen Stellen und kranem Haar in sechswochenlanger Pflege neuen kräftigen Haarwuchs, und stellt auf Platten oder Kahlköpfen nach Befinden in einem viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Haut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, Bart- und Haarschelte, Pilzgeschlag u. s. w. durch sein eigenenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie geheilt werden.
 Bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.
Julius Scheinich, Leichwisch-Dresden.
 Villa Sophie.
 Vielen Wünschen nachzukommen, bin ich Somabend den 25. März in Halle im Hotel zum „Goldenen Ring“ bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen. 12939

Beste Böhmisches Salom-, Stück- und Mittelkohle, Zwickauer Steinkohle, Westphälische Schmiedekohle, Meuselwitzer Knorpel- und Bitterfelder Förderkohle liefern jedes Quantum stets zu billigsten Preisen
Ed. Lincke & Ströfer.
 Aufträge nehmen auch für uns entgegen:
 Herr Gustav Moritz, gr. Steinstr. 53 u. Herr Emil Grobe, Geißstr. 21.

Keine Bazillen mehr!
 Apotheker Benemann's „Korymbon“ vertilgt sofort radical alle Bazillen und deren Brut. à Fl. 50 Pf. nur bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

Für Schuhmacher.
 Die von mir geführte „Frankfurter Leberschwärze“ ist von jetzt ab für Halle a/S. und Umgegend bei Herrn C. Homann, Lederzurichter, Halle a/S., Alter Markt Nr. 32, allein zu haben.
 Leipzig, den 17. März 1876.
Max Hesse, Lederhandlung, Ritterplatz 18.

Die Seminar-Präparanden-Aufstalt zu Mühlhausen i/Thüringen,
 ein städtisches, aber auch vom Staate umfassend unterstütztes Institut, eröffnet am Dienstag den 25. April c. den Sommerkursus und nimmt bis zum 20. ej. er. Anmeldungen neuer Zöglinge entgegen.
 Mühlhausen, den 1. März 1876.
 Rector F. Knauth, Anstalts-Direktor.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

MEYERS KONVERSATIONS LEXIKON

Neue Subscription auf die Dritte Auflage

300 Bände in 100 Lieferungen und Karten.
 Fortsetzung:
 240 vollständige Lieferungen à 5 Sgr.
 Bandumschlag:
 20 farbige Illustrationen à 1/2 Sgr., 10 Sgr., 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 30 Sgr., 35 Sgr., 40 Sgr., 45 Sgr., 50 Sgr., 55 Sgr., 60 Sgr., 65 Sgr., 70 Sgr., 75 Sgr., 80 Sgr., 85 Sgr., 90 Sgr., 95 Sgr., 100 Sgr.
 Bibliographisches Institut in Leipzig (vormals Hildburghausen).
 Zuschriften sind gegenwärtig 7 Bände. (A.—C. Schöpfung)

Sonst 9 Mark — 1 1/2 Mark!
 Gegen Franco-Einfendungen von nur 1 M. 70 J liefern wir umgehend franco — soweit der Auflage Rest reicht — die bei uns soeben erschienenen
Novellen & Erzählungen von E. v. Waldow
 (Verfasser von „Die schwarze Käthe“, „Das Sündenbrot“, „Finstelburg“, „Silbergard“ u. c.)
 enthaltend: „Eine romantische Liebesgeschichte“, „Das Kreuz am Wege“, „Ein Schrei“, „Moderne Sirenen“, „Ohne Verle“, „Bon voyage, die Geschichte einer Brautfahrt“, „Balsche Ehre“, „Blau's Blut“, — 640 Seiten!
 Von der Kritik werden die Waldow'schen Novellen und Erzählungen unter die besten belletristischen Erzeugnisse der Neuzeit gerechnet.
Königsee i. Thür. Paul Oertel, Verlagsbuchhandlung.
 An d. Verlagsbuchhandlung von Paul Oertel in Königsee: Die mir überlieferten Bücher haben meine volle Zufriedenheit erworben u. s. w. Schließend.
 J. D. Wessel, Hardeboogter-Bevollmächtigter.

Heute verlegte ich mein
Restaurant
 in die unteren Räume meines Hauses.



Bier vortreflich. Speisekarte reichhaltig.

Geschäfts-Verlegung.
 Hiermit zeige erbenst an, daß ich mit heutigem Tage meine **Geldschrankfabrik und Schlosserei** von der Neugasse 14 nach
Marienstraße 8
 verlegt.
 Für das mir im alten Locale geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mich dafelbst auch im neuen erhalten zu wollen.
 Halle a/S., den 18. März 1876.
 Hochachtungsvoll

Rud. Speck.
 Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich neben meiner Geschloßfabrik eine **Maschinen-Reparatur-Werkstatt** eingerichtet habe; auch von jetzt ab Ausführungen in Schmiedereien übernehme.
 Durch meine bedeutend eingerichteten Räume bin ich überhaupt in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und können die mich bedehrenden Herren Auftraggeber versichert sein, daß jeder Auftrag prompt und gewissenhaft ausgeführt werden wird.
 Der Obige.

Braunschw. Würst in allen Sorten ff.
 Feinst gefochten Schinken, Zunge und Hamb. Rauchfleisch, Feinste Weinsina-Äpfelkuchen und Citronen billigst bei
A. Neumann, II. Steinfr.

Spize 12. Rossleder. Spize 12.
 Empfehle meinen Anschnitt und lasse sämtliche Artikel auch en detail zum Fabrikpreise. **L. Keitel, Vogherber u. Lederzurichter.**

Lehmsteine liefert jedes Quantum **Friedrich Fister, Königsstr. 20.**

Handwerker-Bildungs-Verein.
 Zur Unterstützung der Nothleidenden in Schönebeck u. Umgegend. **Sonntag, den 19. März**

Concert in Müller's Bellevue.
 Zur Aufführung kommen: Noch ist die blühende goldene Zeit v. Kiesel, Röntgen's Volkslied. Waldenbad v. M. Victoria Germania v. Leipzig, Weiblich v. M. V. Doppelchor v. Gieß. Ständchen v. Kreuzer (Quartett). Die Trompete von Mars-la-Tour v. Richter (Bass-Solo). Mein Heimathsthal v. Lange (Bass-Solo). Die Heintche v. Kuden (Duet). Mein Engel v. Gumbert (Tenor-Solo).
Anfang Abends 8 Uhr. Billets 3 Stück 1 Mark find vorher in der Schuhwarenhandlung des Hrn. Ed. Zschäge, Schmeerstraße 24, zu haben. An der Kasse 50 Pf. ohne der Mühseligkeit Schranken zu setzen. Freunde des Gesangs ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Gasthof „zum Mohr“.
 Sonntag, den 19. d. Mts. ladet freundlichst zum Concert ein die Bierbischenheim-Verdader. (Die ältere). Der Ertrag ist zum Besten der Ueberschwemmten in Schönebeck bestimmt. Entree 30 Pf. ohne der Mühseligkeit Schranken zu setzen. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Der Vorstand.

Ferd. Schade's Restaurant.
Kasernen (Eingang gr. Sandberg) kein Casino.
 Sonntag Spektuchen, dazu Bairisch à 15 Pf.

Visitenkarten.
Feinste Lithographie liefert elegant, schnell u. billig die lithographische Anstalt von **Theodor Rohde,** große Märkerstraße 7, part.

Stroh Hüte
 zum Waschen, Färben und Modernisiren nimmt an die Pughandlung von **Caroline Borchs,** gr. Steinstr. 1.

Stammbuch-Blumen
 für Wiederverkäufer pr. Blatt 10 Pf. in größter Auswahl bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 36.**

Gummi-Bälle !!!
 Größtes Lager u. billigste Preise für Wiederverkäufer u. im Einzelnen bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 36.**

Meubles-Verkauf.
 Wegen Umbau sollen eine große Parthie Meubles, als Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle u. c. zu billigen aber selten Preisen verkauft werden **Geißstraße 63.**

Stroh Hüte,
 zum Waschen, Färben und Modernisiren, werden angenehm, bei neuen Formen liegen zur Ansicht bereit. Auch werden dafelbst feinstmögliche Pugharbeiten sauber und billig angefertigt.
Bruno Weber, 2 a u s t e d t, Markt 33.

5 Sgr. Mützen, 5 Sgr.
 in allen Stoffen und Farben wieder vorräthig bei **Hr. Gehrig, alter Markt 33.**

Brustbonbons,
 den Stollwerfers gleich, nur in ihren Bestandtheilen verfeinert und dabei 25% billiger, empfiehlt als des beste Hausmittel bei catarrhalischen Brust- und Halsleiden, à Packet 30 Pf., à d. I. M. 50 Pf. die **Conditorei** von **H. Schliack, Rammischstr. 11.**

Wein-Mostrich
 eignes Gebräut, täglich frisch, in der Mostrich-Fabrik von **C. Augustin,** alte Wasserkuh, Mühlstraße 6.

Sauerfohl,
 besten Magdeburger, bei **J. R. Sträßner, Vernb. Str.**

Tafel-Butter,
 feinst frisch in 1/2-Pfd.-Pfeifen oder in Klüben eingepreßt offerirt billig **Conrad Götte, Statthalter i. Thür.**

Mikroskope, Lupen, Taschenthermometer, Compasse, Lesegläser
 empfiehlt **Otto Unbekannt**
 Kleinschmieden.

Pneumatische Druck-Apparate
 zum Ausschank von Lagerbieren u. c. in elegantester Ausstattung zu ein oder mehreren Zapfhähnen empfiehlt zur Bequemlichkeit der Herren Wirthe und zur Konserverung und zur Kühlung des Lagerbiers schon zum Preis von 120 R. M. **C. W. Schumann in Weiskensfeld.**

Grude-Koch-Maschinen
 Grude-Coak
 Halle a/S. **Sachsse & Co.**
 Leipzigerplatz 1a,
 Eingang Magdeburger Chaussee.

Contobücher
 in allen Varietäten und dauerhaft Einbänden empfiehlt **Wilh. Schwarz jun.,** Leipzigerstr. 20.

Bruchbandagen, Spritzen
 empfiehlt **C. Köhler,** 1859
 fl. Steinstraße 9, neben d. Kreisgericht.

Zur Anfertigung von **Draht-Arbeiten**
 aller Art empfiehlt sich **C. Müller, Radlermeister, alt. Markt 25.** Auch wird dafelbst ein Verleihung gegen Kostgeld angenommen.

Hutmacher-Werkstatt,
 H. Schläm 11,
 macht alle Fäz-, Cylinder-, Stoff- und Strohhüte in 24 Stunden so schön wie neu für **10 Sgr.**
Hrn. Rabenholz, Hutmachermeister.

Albert Kunzmann
 2. kleine Steinstraße 2
 empfiehlt sein großes Lager von **Lafiger, Mauerpfeifen u. Zechenfreiden,** im Engros etwas billiger. 12429

Zur Markthalle.
 Empfehle meine großen Vocalitäten dem geehrten Publikum.
Kalte und warme Speisen, wie bekannt billig und gut.
 à Seidel **Hallisches Actienbier**
 13 R. Pf.
Französisches Billard.

Stadtgarten
Sonabend: Bökelnochen.
 Sonntag Abend 8 Uhr frisches Spektuchen. **E. Seebe.**

Schrader's Restauration.
 Heute Sonntag Spektuchen, dazu ein ff. Glas Weidenschlöfchen und **Champagnerbier,** sowie eine kräftige Tasse **Domillon** u. c.

Weise's Restaurant
 Frankfurterstr.
 Sonntag Spektuchen.

Hochmuths Restauration.
 Sonntag Spektuchen. Bier ff.
 Heute Sonntag früh
Spektuchen
 im **§. 11.**

Restauration zum Weiberg.
 Heute Sonntag frische Paantuchen.

Hallescher Sängerbund.
 Montag Abend (20. März) punkt 8 Uhr gemeinlichliche Probe zum Kriegesdenkmal-Konzert im II. Saale des Stadttheaters.